

Mo, 15. - Sa, 20. Juni 2026 (6 Tage)

Pilger- und Kulturreise nach Polen – auf den Spuren des Hl. Papst Johannes Paul II



Geistliche Leitung:

Pfarrkurat Mag. Jan Jakubiak, Wernstein & St. Roman

Auf Pilgerreise durch Polen - das heißt: Pilgern durch das katholischste Land Europas! Die traditionsreiche Königsstadt Krakau, bekannte Wallfahrtsorte wie das Sanktuarium der Barmherzigkeit - Kloster der hl. Sr. Faustyna mit dem Bild des Barmherzigen Jesus, sowie das Nationalheiligtum in Tschenstochau, gewähren einen tiefen Einblick in die polnische Seele.

1. Tag: Anreise von St. Roman/ Wernstein über Schärding, Ansfelden, Amstetten, Wien, Bratislava durch die Hohe Tatra nach Zakopane. Zu den wichtigsten Orten gehört das Heiligtum Unserer Lieben Frau von Fatima in Krzeptówki in Zakopane. Die Kirche wurde von Hochlandbewohnern als Dank für die Rettung des Heiligen Vaters Johannes Paul II. bei dem Anschlag auf den Petersplatz am 13. Mai 1981 gebaut. Hl. Messe und Zimmerbezug im Hotel „Logos“.



2. Tag: Nach dem Frühstück Fahrt nach Wadowice - der Geburtsort von Papst Johannes Paul II. Sie besuchen das Elternhaus (jetzt ein Museum) von Karol Wojtyla, der hier am 18. Mai 1920 als drittes Kind von Karol und Emilia in einer recht bescheidenen Wohnung geboren wurde. Karol war der bisher einzige polnische Papst der römisch-katholischen Kirche, der von 1978 bis 2005 als erster Nicht-Italiener seit über 500 Jahren auf dem Stuhl Petri saß. Besuch des Elternhauses und der Pfarrkirche mit dem Taufstein an dem Karol getauft wurde. Weiterfahrt nach Kalwaria Zebrzydowska - jenen Wallfahrtsort den Karol Wojtyla mit seiner Familie unzählige Male besucht hat. Doch nicht erst deshalb ist dieser Kalvarienberg mit

dem Bernhardinerkloster aus dem 17. Jhdt. in den Gebirgszügen Makowski-Beskiden so bedeutend. Mit den 42 Stationen des Marienwegs und des Leidenswegs Christi steht er auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Hl. Messe, bevor es weiter geht ins Hotel „IBIS Style Centrum“ nach Krakau (3 Nächte). Zimmerbezug und Abendessen.

3. Tag: Am Vormittag besuchen Sie das „Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes“ in Łagiewniki. In diesem Kloster lebte und verstarb die hl. Faustyna Kowalska, der sich Herr Jesus in einem weißen Gewand offenbarte. Auf Grund dieser Vision entstand das berühmte Gemälde des barmherzigen Jesus, der seinen rechten Arm in einer Segnungsgeste hochhält, und den linken an seinem Herzen hält. Schwester Faustyna verbreitete noch während ihres Lebens, gemäß der ihr übertragenen Botschaft, die göttliche Barmherzigkeit. Hl. Messe, Besichtigung und Aufenthalt. Nachmittags geführte Stadtbesichtigung durch Krakau - eine der schönsten Städte des Kontinents. Sie sehen u.a. die wunderschöne Marienkirche (markant sind die beiden

ungleich hohen Türme) mit dem berühmten Veit-Stoß-Altar aus dem Jahre 1480 und einer Größe von 140 Quadratmetern und die riesige Burg Wawel mit dem zentralen Platz Hauptmarkt als größte Sehenswürdigkeit in Krakau und in der Kathedrale des Krakauer Schlosses sind die Mehrzahl der polnischen Könige beerdigt. Lassen Sie sich beeindrucken!



4. Tag: Nach dem Frühstück Fahrt zum „Heiligtum des heiligen Johannes Paul II.“ Gut acht Jahre nach dem Tod von Papst Johannes Paul II. ist vor den Toren der Stadt Krakau, die weltweit größte Gedenkkirche für ihn geweiht worden. Das Johannes-Paul-II.-Heiligtum sei vor allem ein Ausdruck der Dankbarkeit gegenüber Gott für den „einzigartigen Sohn der polnischen Nation“. In der modernen Kirche befinden sich Reliquien des Heiligen Papstes und vieler anderer Heiligen. Feier einer Hl. Messe. Weiterfahrt zur Salzmine „Wieliczka“. Was blieb von den Orten übrig, an denen einst Salz gefördert wurde? Kammern, die durch ihre Größe, Form und Charakter für Begeisterung sorgen. Jede von ihnen ist schön und einzigartig. Jede verfügt über eine besondere Geschichte. Sie finden keine zwei gleichen Grubenbaue, obwohl es in der Salzmine rund 2500 davon gibt. Rückfahrt und Zeit zur freien Verfügung in Krakau.



5. Tag: Sie verlassen Krakau und fahren nach Sankt Annaberg. Schon seit 500 Jahren ist das Sanktuarium der heiligen Anna ein Wallfahrtsort, zu dem neben der Basilika das Franziskanerkloster und ein Kalvarienberg mit 37 Kapellen und drei kleinen Kirchen gehört. Hl. Messe, Aufenthalt und Besichtigung. Nach Vereinbarung Weiterfahrt nach Tschenstochau - „geistliche Hauptstadt Polens“. Nirgendwo wird der Stellenwert der katholischen Kirche in der polnischen Gesellschaft so augenscheinlich wie in Tschenstochau. Es ist das Paulinerkloster Jasna Góra „Heller Berg“ mit dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna, das seit über 600 Jahren Millionen Gläubige aus ganz Polen anzieht. Mittelpunkt der

Anlage ist die Klosterkirche mit dem Bildnis der wundertätigen Ikone, der „Schwarzen Madonna“, einem der bedeutendsten polnischen Nationalheiligtümer und eines der bekanntesten Marienbilder auf der ganzen Welt. Zimmerbezug und Abendessen Hotel Mercure.

6. Tag: Feier einer heiligen Messe, nach segensreichen Tagen in Polen treten Sie die Heimreise an.

Leistungen: Fahrt mit Fernreisebus, 5 x Halbpension, Stadtführung Krakau, Eintritt Johannes-Paul-Museum, Eintritt Łagiewniki, Eintritt Geburtshaus Wadowice, Eintritt Kloster Kalwaria, Eintritt und Führung Wieliczka Salzbergwerk, Eintritt Marienkirche, Führung Tschenstochau

Pauschalpreis: € 815,--

Einbettzuschlag: € 195,--

Hinweise: Gültiger Reisepass/Personalausweis ist unbedingt erforderlich!
Eine Mitnahme von polnischen Złoty ist empfehlenswert!

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben vom Fachverband der Österreichischen Reisebüros und der Bundeskammer der Gewerblichen Wirtschaft nach der letzten gültigen Fassung (ARB 1992) sowie unsere AGB's (auf Wunsch zugesendet/oder auf unserer Homepage). Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung (BusBahnAuto-Komplettschutz). Programmänderungen vorbehalten!

***Eine angenehme und segensreiche Pilgerreise wünscht Ihnen
Pfarrkurat Jan Jakubiak und das Reiseunternehmen Leidinger.***